

Kommunale Versorgungskassen
Westfalen-Lippe
kvw-Zusatzversorgung
Postfach 4629
48026 Münster

Antrag auf Betriebsrente wegen Erwerbsminderung für Versicherte ohne Anspruch auf gesetzliche Rente

Bitte nur Kopien beifügen. Unterlagen nicht klammern oder heften.

Versicherungsnummer

Vertragsnummer PlusPunktRente Tarif 2002-M (falls vorhanden)

Dieser Vordruck gilt auch für die PlusPunktRente des Tarifs 2002-M. PlusPunktRenten aus den
Tarifen 2010/2010-U und 2017 beantragen Sie bitte mit unserem gesonderten Vordruck.

Teil I – von Antragsteller:in auszufüllen

A Angaben zur Person

Name, Vorname

Geburtsname (frühere Namen)

Geburtsort

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Sozialversicherungsnummer (12-stellig)

Steuer-Identifikationsnummer (nicht die Steuernummer)

B Angaben zur Überweisung der Rente

Eine monatliche Überweisung auf ein Konto außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ist nicht möglich.

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber:in

C Angaben zur Versicherung

Bitte weisen Sie uns nach, dass Sie in der gesetzlichen Rentenversicherung keinen Anspruch auf Rente haben (z.B. durch den Befreiungsbescheid zugunsten einer berufsständischen Versorgungseinrichtung, Bescheid über eine Beitragserstattung oder einen Ablehnungsbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung).

1. Warum erhalten Sie keine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung?

- Meine Grundversorgung besteht bei einem berufsständischen Versorgungswerk.
 - Meine Grundversorgung besteht bei einer befreienden Lebensversicherung.
 - Meine Beiträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erstattet.
 - Aus folgenden anderen Gründen:
-

2. Aufgrund welcher Voraussetzungen steht Ihnen ein Anspruch zu?

Für Beschäftigte, die in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versichert sind, sind die Anspruchsvoraussetzungen analog den Regelungen der gesetzlichen Rentenversicherung zu berechnen. Für die Inanspruchnahme einer Betriebsrente treten anstelle der Wartezeitmonate in der gesetzlichen Rentenversicherung Ihre Pflichtversicherungszeiten in der Zusatzversorgung.

Für eine Erwerbsminderungsrente sind folgende Anspruchsvoraussetzungen zu erfüllen:

- mind. 60 Monate Pflichtversicherungszeiten in der Zusatzversorgung
 - mind. 36 Monate Umlage-/Beitragszahlungen innerhalb der letzten 60 Kalendermonate vor Eintritt der Erwerbsminderung oder
 - Eintritt der Erwerbsminderung durch einen gesetzlich anerkannten Arbeitsunfall, der in Zusammenhang, mit dem die Pflicht zur Versicherung begründeten Beschäftigungsverhältnis steht und kausal für die Erwerbsminderung ist.
- Teilweise Erwerbsminderung im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung
 - Volle Erwerbsminderung im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung

Der Versicherungsfall der Erwerbsminderung im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung ist durch ein fachärztliches Gutachten nachzuweisen (§ 43 Satz 5 der Satzung der kvw-Zusatzversorgung).

Bitte fügen Sie dem Antrag die Bescheinigung über Erwerbsminderung bei. Eine Bescheinigung der Dienstunfähigkeit reicht nicht aus.

Die Kosten für das fachärztliche Gutachten über den Nachweis der Erwerbsminderung können von den kvw nicht übernommen werden.

3. Beziehen Sie nach Rentenbeginn Arbeitseinkünfte oder Erwerb ersatzeinkommen?

ja nein

wenn ja:

Fügen Sie bitte auch Lohn-/Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers beziehungsweise Ihren Steuerbescheid in Kopie bei!

Name des Arbeitgebers

monatliche Bruttoeinkünfte

ab (Datum)

D Sonstige Angaben

1. Sind oder waren Sie bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung (z.B. kommunale oder kirchliche Zusatzversorgungskasse, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) versichert oder haben Sie bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung Anwartschaften aus einem Eheversorgungsausgleich erworben?

ja nein

wenn ja:

Ich habe bereits die Überleitung / Anerkennung bei den kvw beantragt.

Hiermit beantrage ich die Überleitung /Anerkennung folgender Zeiten:

Zeitraum (TT.MM.JJJJ)

von

bis

Zusatzversorgungseinrichtung

Versicherungsnummer

2. Beziehen Sie bereits eine Rente von der kvw-Zusatzversorgung oder einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung, oder haben Sie eine solche Leistung beantragt?

ja nein

wenn ja:

Name der Zusatzversorgungseinrichtung

Versicherungsnummer

Rentenbeginn

3. Ist Ihre Erwerbsminderung auf Drittverschulden zurückzuführen?

ja nein

wenn ja:

Geben Sie bitte Name und Anschrift des Schädigers und dessen Haftpflichtversicherung sowie Anschrift und Aktenzeichen der ermittelnden Staatsanwaltschaft an und füllen Sie die Anlage „Abtretungserklärung“ aus. Diesen finden Sie im Download Bereich auf unserer Homepage: <https://www.kvw-muenster.de/de/betriebsrente/service/antraege-und-formulare/>

E Kranken- und Pflegeversicherung

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, von der Betriebsrente Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung abzuführen.

Wir benötigen deshalb diese Angaben zu Ihrer Krankenkasse:

1. Ich bin Mitglied

- bei einer gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung.
(zum Beispiel AOK, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen, Knappschaft)
- pflichtversichert
- freiwillig versichert

Name und Anschrift Ihrer Krankenkasse

- bei einer privaten Kranken-/Pflegeversicherung.

Name und Anschrift Ihrer Krankenkasse

2. Wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind, lassen Sie bitte die Anlage „Bescheinigung über Krankengeld“ von Ihrer Krankenkasse ausfüllen und fügen Sie diese bei.

3. Soweit Sie bei einer gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung pflichtversichert sind, liegt Elternschaft vor? Haben/Hatten Sie leibliche, Stief-, Pflege- oder Adoptivkinder?

ja nein

Wenn ja, wie viele Kinder haben das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet? _____ Kinder
Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei (z.B. Geburtsurkunde o.Ä.)

F Versorgungsausgleich bei Ehescheidung

Sind Sie geschieden worden? (Wenn ja: Bitte Kopie des Scheidungsurteils beifügen.)

ja nein

Beschluss des Amtsgerichts vom

Geschäftsnummer des Amtsgerichts

G Entgeltumwandlung nach § 3 Nr. 63 EStG (Pensionsfonds, Pensionskasse, Direktversicherung)

Wurde eine Entgeltumwandlung nach § 3 Nr. 63 EStG vereinbart? (Es sind alle Entgeltumwandlungen zu bescheinigen, die die Steuerfreiheit der Umlage beeinflussen.)

ja nein

wenn ja:

Betrag monatlich

seit dem (Datum)

ggf. beendet am (Datum)

H Gilt nur bei einer PlusPunktRente im Tarif 2002-M:

Sie haben die Möglichkeit, in den Vertrag Ihrer **PlusPunktRente aus dem Tarif 2002-M** auch nach Beginn Ihrer Erwerbsminderungsrente weiter Beiträge einzuzahlen.

Ich möchte weiter Beiträge in
den Vertrag einzahlen ja nein

Erklärungen der:des Antragstellerin:Antragstellers

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich

- alles richtig und vollständig angegeben habe.
- die Erwerbsminderung nicht vorsätzlich herbeigeführt habe.
- mit der Überweisung meiner Rente an den Arbeitgeber (Abtretungserklärung) in Höhe seines Ersatzanspruches wegen der Gewährung vorschussweise gezahlter Krankengeldzuschüsse einverstanden bin.
- das jeweils kontoführende Institut beauftrage, mit Wirkung auch meinen Erb:innen gegenüber, überzahlte Rentenbeträge an die Kasse zurück zu überweisen, soweit ein Guthaben auf meinem Konto vorhanden ist. Bei Rentenzahlungen entbinde ich mein kontoführendes Geldinstitut – auch mit Wirkung für meine Erb:innen – gegenüber der kvw- Zusatzversorgung insoweit vom Bankgeheimnis, als dies für die Korrespondenz dieses Geldinstituts zur Klärung und Realisierung des Rückzahlungsanspruchs erforderlich ist.
- Überzahlungen, die durch Verletzung der Anzeigepflichten entstehen, sowie Leistungen, auf die ich keinen Anspruch habe, der kvw-Zusatzversorgung umgehend erstatte.

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, die folgenden Anzeigepflichten zu beachten und die kvw-Zusatzversorgung zu informieren, bei

- Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung
- Änderung der zuständigen gesetzlichen Krankenkasse
- Wegfall oder Änderung der Erwerbsminderung
- Bezug von Krankengeld der gesetzlichen Krankenkasse
- Änderung oder erstmaligem Bezug von Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Versorgungskrankengeld, Übergangskrankengeld und Verletztengeld.

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Erfüllung der den kvw übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet. Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <https://www.kvw-muenster.de/datenschutz-hinweise>.

Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch gerne per Post zu.

Datum, Unterschrift

Haben Sie Fragen? Tel. (0251) 591-4455 rente@kvw-muenster.de

Teil 2 – vom Arbeitgeber auszufüllen

(Sofern das Zusatzversorgungspflichtige Arbeitsverhältnis bis zum Renteneintritt bestanden hat.)

A Abmeldung aus der Pflichtversicherung ist bereits erfolgt. wird am (Datum) über DATÜV erfolgen: _____Beschäftigungsverhältnis besteht weiter ja nein

Versicherungsabschnitt		Buchungsschlüssel			Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt in Euro und Cent
Beginn	Ende	Einzahler	VM	Steuermerkmal	

Bescheinigen Sie bitte das Zusatzversorgungspflichtige Entgelt bis zum Rentenbeginn – auch dann, wenn das Arbeitsverhältnis und die Pflichtversicherung fortbestehen. **Ohne die Jahresmeldung/Abmeldung aus der Pflichtversicherung kann der Betriebsrentenantrag nicht zeitnah bearbeitet werden.**

B Wurde eine Entgeltumwandlung nach § 3 Nr. 63 EStG vereinbart? ja nein

Es sind alle Entgeltumwandlungen zu bescheinigen, die die Steuerfreiheit der Umlage beeinflussen.

wenn ja, bei _____ (z.B. Sparkasse, Versicherung)

Betrag monatlich _____ €

Seit dem _____ (gegebenenfalls beendet am) _____

C Wurde eine Teilzeitarbeit nach dem Altersteilzeitgesetz vereinbart? ja nein Datum der Vereinbarung: _____**D Wird ein Ersatzanspruch auf die Betriebsrente wegen vorschussweise gezahlter Krankengeldzuschüsse geltend gemacht?** ja nein in Höhe von _____ €

Die:Der Versicherte wurde hierüber informiert. Wird Ersatzanspruch aus sonstigen Gründen erhoben, ist eine Abtretungserklärung der:des Antragstellerin:Antragstellers mit Betragsangabe erforderlich.

Name, Vorname

Versicherungsnummer

E Gilt nur bei einer **PlusPunktRente im Tarif 2002:**

Möchte die:der Versicherte in den Vertrag zur **PlusPunktRente aus dem Tarif 2002** auch nach Beginn der Erwerbsminderungsrente weiter einzahlen?

ja nein

Wenn „nein“: Bitte Beitragszahlungen zum Rentenbeginn beenden!

Datum, Unterschrift des Arbeitgebers

Stempel des Arbeitgebers

Telefonnummer für Rückfragen

E-Mailadresse für Rückfragen

Hinweise zum Antrag auf Betriebsrente wegen Erwerbsminderung für Versicherte ohne Anspruch auf gesetzliche Rente

- Zur Betriebsrente

Anspruch auf Betriebsrente/PlusPunktRente für Versicherte besteht, wenn der Versicherungsfall (Alter) eingetreten und bis zum Rentenbeginn die Wartezeit von 60 Umlage-/Beitragsmonaten in der Pflichtversicherung erfüllt ist. Bei der PlusPunktRente gibt es keine Mindestversicherungszeit (Wartezeit).

Bei der Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen wird auf die Bestimmungen der gesetzlichen Rentenversicherung abgestellt.

Die Betriebsrente wird jeweils zum 1. Juli eines jeden Jahres um 1 Prozent erhöht.

- Für Arbeitgeber: Meldeverfahren bei Abmeldung wegen Rentenbezugs

Um eine Betriebsrente festsetzen zu können, benötigen wir bei Beschäftigten, die noch pflichtversichert sind, stets eine Abmeldung durch den Arbeitgeber. Soweit die Abmeldungen durch Sie im Wege des Datenträgeraustauschs erstellt werden, kann es zu technisch bedingten zeitlichen Verzögerungen kommen. Wir empfehlen daher, uns in diesen Fällen eine Kopie des Ausdrucks, den das Rechenzentrum für den Arbeitgeber erstellt (Datenblatt), oder eine manuelle Abmeldung dem Rentenantrag beizulegen.

Haben Sie Fragen? Tel. (0251) 591-4455 rente@kvw-muenster.de

Bescheinigung
über die Erwerbsminderung
im Sinne in der gesetzlichen Rentenversicherung

Versicherte:r (Name, Vorname) _____

geb. am _____

wohnhaft: _____

Versicherungsnummer kvw _____

Aufgrund der durchgeführten fachärztlichen Untersuchung wird für die:den o. g. Versicherte:n
(**zutreffende Felder bitte ankreuzen**)

die teilweise Erwerbsminderung

oder

die volle Erwerbsminderung

im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung bescheinigt.

Die Bescheinigung der Dienstunfähigkeit reicht nicht aus.

Die Erwerbsminderung besteht **auf unbestimmte Zeit**
(ohne zeitliche Begrenzung – bis zum Eintritt in die abschlagsfreie Regelaltersrente)

Die Erwerbsminderung wird zunächst bescheinigt bis zum _____ **(Datum)**.

Sofern die Weitergewährung der Betriebsrente über den Wegfallzeitpunkt beantragt wird, ist eine fachärztliche Nachuntersuchung mit einer neuen Bescheinigung erforderlich

Der Versicherungsfall der Erwerbsminderung im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung ist am _____ (Datum, sofern feststellbar) eingetreten.

Sofern ein Datum nicht angegeben werden kann/wird, gilt der Tag der abschließenden Untersuchung als Eintritt des Versicherungsfalles.

(Stempel)

(Datum und Unterschrift)

Hinweise zum Datenschutz

Zur Erfüllung der den kvw übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutz-rechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet. Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <https://www.kvw-muenster.de/datenschutz-hinweise>. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch gerne per Post zu.

Name, Vorname

Versicherungsnummer

Bescheinigung über Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung

A Persönliche Daten

Versicherungsnummer

Geburtsdatum

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Mitgliedsnummer der Krankenkasse

Wir bitten Sie uns den Zeitraum der Krankengeldzahlung sowie die Höhe des kalendertäglichen Brutto-Krankengeldes mitzuteilen (auch über den Rentenbeginn/Erstattungsanspruch hinaus).

Der / die Obengenannte hat vom _____ bis _____ Krankengeld erhalten.

Beginn der AU war der _____; mögliche Unterbrechungen _____

Das Krankengeld betrug brutto:

ab _____ kalendertäglich _____ €

ab _____ kalendertäglich _____ €

ab _____ kalendertäglich _____ €

Ein Betrag von _____ €, ab _____ täglich _____ €,

ab _____ täglich _____ € konnte aufgrund § 50 Abs. 1 und 2 SGB V nicht zurückgefordert bzw. gekürzt werden, da insoweit die gesetzliche Rente überschritten wurde.

Hinweis:

Gem. § 39 Abs. 5 der Satzung der kvw-Zusatzversorgung ruht die Betriebsrente ferner in der Höhe des Betrages des für die Zeit nach dem Beginn der Betriebsrente gezahlten Krankengeldes aus der gesetzlichen Krankenversicherung, soweit diese nicht nach § 96a Abs. 3 SGB VI auf eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderungsrente anzurechnen oder bei einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder einer Rente wegen Alters als Vollrente dem Träger der Krankenversicherung zu erstatten ist

Hinweise zum Datenschutz

Zur Erfüllung der den kvw übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutz-rechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet. Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <https://www.kvw-muenster.de/datenschutz-hinweise>. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch gerne per Post zu.

Telefonnummer für Rückfragen

E-Mailadresse für Rückfragen

Name der:des Sachbearbeiterin:Sachbearbeiters

Name, Vorname

Versicherungsnummer

Bitte senden Sie den Antrag zurück an:

Kommunale Versorgungskassen
Westfalen-Lippe
kvw-Zusatzversorgung
Postfach 4629
48026 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den vollständigen Antrag auf Erwerbsminderungsrente für Versicherte für

Name, Vorname

Versicherungsnummer der kwv

mit der Bitte um Bearbeitung.

Checkliste:

Nachweis, dass in der gesetzlichen Rentenversicherung kein Anspruch auf Rente besteht (z.B. durch den Befreiungsbescheid zugunsten einer berufsständischen Versorgungseinrichtung, Bescheid über eine Beitrags-Erstattung oder einen Ablehnungsbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung).

Anlage Bescheinigung über die Erwerbsminderung im Sinne in der gesetzlichen Rentenversicherung

- siehe Teil I, C 1.

gegebenenfalls Anlage „Bescheinigung über Krankengeld“

- siehe Teil I, E 2.

gegebenenfalls Nachweise zu Kindern, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

- siehe Teil I, E 3.